



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher
Leipzig, Inselstraße 10

Soeben erschienen:

(Z)

Die Bankenquete 1908

Wirtschaftspolitische Studien

von

Julius Helmo.

200 Seiten gr. 8° geh. M. 2.50 ord., M. 1.75 no., M. 1.65 bar; geb. M. 3.25 ord., M. 2.30 no., M. 2.15 bar.
Freiexemplare 7/6.

Von den Verhandlungen der Bankenquete 1908 ist seinerzeit durch die Presse wenig in die Öffentlichkeit gedrungen, und dieses Wenige berührte nur ganz oberflächlich die Materie, ohne in ihr Inneres einzudringen. Demgemäß erlahmte das Interesse für diese Verhandlungen sehr bald. Verfasser verfolgt einige der Verhandlungsthemen bis in ihre tiefsten Tiefen und führt dem Leser hierbei Gesichtspunkte vor die Augen, die neben dem Reiz der Neuheit gleichzeitig die Empfindung überraschender Folgerichtigkeit hervorrufen und ihn zu eigener kritischer Selbstdurchdenkung der behandelten Probleme anreizen.

Alle, die sich für Wirtschaftsfragen interessieren, besonders Banken, Großindustrielle usw. sind Käufer!

Frauenstimmrecht

von

Professor Dr. Fr. Sigismund.

Ca. 5 Bogen gr. 8° M. 1.- ord., M. -.70 no., M. -.65 bar 7/6.

Die Schrift, die auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut ist und ein reichhaltiges statistisches Material bringt, widerlegt zunächst die Behauptung, daß die Frau sozusagen einen natürlichen Anspruch auf politische Gleichberechtigung mit dem Manne habe. Sie weist ferner nach, daß die Länder, in denen die Frauen wahlberechtigt sind, nicht höher, sondern in mancher Beziehung tiefer stehen als männlich regierte Staaten. Endlich zeigt sie, daß die Einführung des Frauenstimmrechts in Deutschland nicht nur ein politischer Fehler schlimmster Art, sondern geradezu ein nationales Unglück sein würde.

Eine aktuelle Schrift!

Ad majorem Dei gloriam!

Die Vorgeschichte des Aufstandes von 1910/11 in Ponape

von

Georg Frits

Geh. Regierungsrat, ehemals Bezirksamtman in Saipan, Jap und Ponape.

7 Bogen M. 1.20 ord., M. -.85 no. und M. -.80 bar 7/6.

Der Verfasser, dem infolge seiner 11jährigen Verwaltungstätigkeit in Mikronesien große Erfahrungen zur Seite stehen, malt mit unwiderlegbarem Material das Bild einer Mission und die Tätigkeit ultramontaner Mönche. Er läßt die Äußerungen und die Taten der Mönche selbst zu uns reden, die manchesmal auf recht unchristlichen und verbotenen Pfaden einem scheinheiligen Ziele zustreben und selbst vor einem Aufstande nicht zurückschrecken, wenn es sich darum handelt, die Macht der Kirche zu erweitern. — Die scharfe Schrift, die sicherlich großes Aufsehen erregen wird, ist mehr als eine politische Kampfschrift. Sie schildert das Land, Deutsch-Mikronesien, die Karolinen, Ponape, die Entstehung der pazifischen Inselwelt, ferner die Sitten und Gebräuche der Eingeborenen.

Bedeutende Tageszeitungen, z. B. „Tägl. Rundschau“, bringen große Leitartikel über dieses unterhaltende und belehrende Buch.